

Ernst Schürch
Aktuar AKK
Hauptstrasse 11
4497 Rünenberg

061 981 62 15
aktuariat@akkbl.ch

Rünenberg 12. Dezember 09



Amtliche Kantonalkonferenz
der Basellandschaftlichen
Lehrerinnen und Lehrer

Protokoll der Delegiertenversammlung der AKK

Mittwoch 4. November 09 14.00 - 17.30
Ausbildungszentrum aprentas Muttenz

Anwesend sind 84 Delegierte, 17 Gäste und der Vorstand der AKK.

Entschuldigt haben sich Ursula Martin-Strebel (Präsidentin der Konferenz der SchulsratspräsidentInnen), Eva Weber (Bildungsrätin), Edi Niederberger (Bildungsrat) und insgesamt 25 Delegierte aus den acht Stufenkonferenzen.

Gäste

Hanspeter Hauenstein (Dienststellenleiter AfBB), Beatrice Hodel (FEBL), Andrea Meshesha (Weiterbildnerin Fremdsprachendidaktik), Martin Asal (Bildungsrat), Evi Leingruber, Miriam Locher, Marianne Plattner, Evelyne Balsiger, Kurt Lanz (Kandidierende Bildungsrat), Maja Rechsteiner, Michael Weiss, Adrian Hofer, Christian Hügli, Heinz Weisskopf („Paten“ der Kandidierenden), Mariette Fankhauser (Projektleiterin Ökozentrum Langenbruck) und zwei JournalistInnen (bz und BaZ).

1. Begrüssung

Rolf Coray begrüsst die Delegierten und die Gäste. Er weist auf die aktuelle Entwicklung des Sprachenkonzepts hin und macht der Versammlung ein zusätzliches Traktandum mit einer Resolution der DV dazu beliebt. Die Versammlung begrüsst dies. Die Resolution wurde eingangs verteilt.

2. Protokoll der sechsten DV vom 27. Mai 09

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Ökozentrum Langenbruck

Mariette Fankhauser, Projektleiterin des Ökozentrums, stellt dieses und seine Angebote vor. Einige der Angebote stehen in der Pause zum Ausprobieren zur Verfügung. Die Versammlung dankt Mariette Fankhauser mit Applaus für ihre Ausführungen.

4. Projekt Passepartout – Fremdsprachen an der Volksschule

Sandra Wick leitet ein und begrüsst Andrea Meshesha und Beatrice Hodel.

Andrea Meshesha informiert über die Eckpunkte der neuen Mehrsprachigkeitsdidaktik, Entwicklung, Eckwerte und Umsetzung des Projektes Passepartout und verschiedene Instrumente (Lehrmittel Mille Feuilles, Europäisches Sprachenportfolio ESP, Lingua Level, Lehrplan 21 und Weiterbildung der Lehrkräfte). Anschliessend zeigt sie einen Filmausschnitt mit Massimo Rocci zum Thema. Sie beantwortet diverse Fragen aus der Versammlung. Sandra Wick bedankt sich bei Andrea Meshesha und überreicht ihr ein kleines Geschenk.

Beatrice Hodel orientiert über die geplante Weiterbildung der Lehrkräfte der Primarschulen. Sie betont, dass dies der Planungsstand vom 4. November 09 sei und weitere Veränderungen möglich seien. Sie geht auf die politischen Aktualitäten ein, stellt das Projektteam und die Eckwerte der Weiterbildung vor. Aus der Versammlung werden Fragen gestellt und von Beatrice Hodel beantwortet. Sandra Wick bedankt sich bei Frau Hodel und überreicht ihr ebenfalls ein kleines Geschenk.

Rolf Coray leitet zur Resolution zum Sprachenunterricht an der obligatorischen Schule über. Der Text liegt vor und kann unter www.akkbl.ch abgerufen werden. Der Präsident begründet die Entstehung der Resolution und weist auf die politische Entwicklung der letzten Wochen hin. Der Text nimmt nicht zu Passepartout Stellung, sondern fordert, dass jetzt endlich auf politischer Ebene diskutiert und entschieden werden muss, ob und wie Passepartout eingeführt und umgesetzt werden soll. Diverse Delegierte äussern sich zur Resolution, es werden Fragen gestellt und, soweit möglich, beantwortet. Rolf Coray bringt den Text zur Abstimmung.

://: Die Versammlung beschliesst mit grossem Mehr gegen eine Stimme und bei drei Enthaltungen, die Resolution an Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli zu überweisen.

Rolf Coray entlässt die Versammlung in die Pause. Die Pausenverpflegung wurde grosszügig durch das Ausbildungszentrum aprentas offeriert.

5. Bildungsrat

Rolf Coray bedankt sich beim Ausbildungszentrum fürs Gastrecht und den tollen Apéro. Er hält zu Beginn fest, dass es heute Ziel sei, die drei VertreterInnen der AKK im Bildungsrat für die Wahl im Landrat zu nominieren. Usanz war in den letzten Jahren, dass jeweils eine Lehrkraft aus der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II einen Sitz der AKK innehatte. Die Geschäftsordnung der AKK legt fest, dass bei der Nomination das einfache Mehr gilt. Eine Bestätigung kann offen erfolgen, eine Neunomination muss schriftlich gemacht werden.

://: Die Versammlung bestimmt Helga Macek, Myrta Matt und Ernst Schürch ins Wahlbüro.

Rolf Coray empfiehlt Martin Asal (bisher), Sekundarschule Gelterkinden, als Bildungsrat für die Amtsperiode 10/14.

://: Die Versammlung bestätigt Martin Asal einstimmig und mit Applaus. Er ist damit für den Sitz der Sekundarstufe I nominiert.

Renato Angst, Präsident PLK, leitet für die SAK KG und die PLK die Nomination der Nachfolge für die zurücktretende Eva Weber ein. Er skizziert kurz das Vorgehen der Stufenkonferenzen bei der Suche und Auswahl der Kandidierenden. In der Folge stellen sich Evi Leingruber (mit „Pate“ Christian Hügli), Miriam Locher (Adrian Hofer) und Marianne Plattner (Maja Rechsteiner) der Versammlung vor und begründen, warum sie in den Bildungsrat gewählt werden wollen.

Rolf Coray führt durch die Nomination für den Sitz der Primarstufe. Im ersten Gang werden 84 Wahlzettel ausgeteilt.

://: eingegangene Wahlzettel 71	gültig 68	einfaches Mehr 35
Es haben Stimmen erhalten		
Evi Leingruber 17	Miriam Locher 21	Marianne Plattner 30
Damit ist noch niemand nominiert.		

In der Pause während dem Auszählen bedankt sich Sandra Wick bei den Kandidatinnen und überreicht ihnen ein kleines Geschenk. Es stellen sich nun Evelyne Balsiger (mit „Pate“ Michael Weiss) und Kurt Lanz (Heinz Weisskopf). Auch sie erhalten von Sandra Wick Worte des Dankes und ein Geschenk.

Der Präsident führt durch die Nomination für den Sitz der Sekundarstufe II. Im ersten Gang werden ebenfalls 84 Wahlzettel ausgeteilt.

://: eingegangene Wahlzettel 75	gültig 74	einfaches Mehr 38
Es haben Stimmen erhalten		
Evelyne Balsiger 24	Kurt Lanz 50	
Damit ist Kurt Lanz, GIBL Muttenz, für den Sitz der Sekundarstufe II nominiert.		

Rolf Coray führt zur Nomination der Primarstufe zurück. Im zweiten Gang werden wiederum 84 Wahlzettel ausgeteilt.

://: eingegangene Wahlzettel 71	gültig 71	einfaches Mehr 36
Es haben Stimmen erhalten		
Evi Leingruber 9	Miriam Locher 26	Marianne Plattner 36
Damit ist Marianne Plattner, Primarschule Sissach, für den Sitz der Primarstufe nominiert.		

Rolf Coray dankt allen Kandidierenden und gratuliert Marianne Plattner und Kurt Lanz zur Nomination. Die beiden Nominierten sprechen kurz zur Versammlung. Der Präsident erinnert daran, dass die zurücktretenden Eva Weber und Edi Niederberger anlässlich der Plenarversammlung im April 2010 verabschiedet werden.

6. Mitteilungen aus der Kantonalkonferenz

Rolf Coray informiert angesichts der fortgeschrittenen Zeit kurz über die Plenarversammlung der AKK vom 20. April 2010 in der St. Jakobs - Halle. Er fordert die Delegierten auf, um Verständnis für den Termin an einem Dienstagmorgen zu werben. Die AKK konnte in Zusammenarbeit mit der Kantonalbank BL die Halle zwischen zwei Zertifikatsversammlungen belegen; damit war der Termin gesetzt und nicht verhandelbar. Neben der Plenarversammlung wird im Frühjahr 2010 keine Delegiertenversammlung der AKK durchgeführt.

7. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten und den Gästen, wünscht allen Anwesenden ein gutes Heimkommen und schliesst die Versammlung um 17 Uhr 30.

Für das Protokoll

Ernst Schürch